## Kirchenmusiker/-in mit Qualifikation (m/w/d)



Die katholische Kirchengemeinde St. Martinus in Herten mit Ihren ca. 11.000 Gemeindemitgliedern besteht aus zwei Filialkirchen und einer Hauptkirche und zeichnet sich durch ein umfangreiches Gemeindeleben aus. Hier spielt die Kirchenmusik eine bedeutende Rolle. Die Verantwortung dafür erhält der neue Stelleninhaber mitunter durch die Leitung von Chorgruppen und die Vorbereitung und Begleitung von Gottesdiensten.

Die Stelle wird als Vollzeitstelle ausgeschrieben, ein Jobsharing Modell (Teilzeit) ist möglich.

## Ihre Aufgaben umfassen:

- Die musikalische Begleitung der Gottesdienste und Amtshandlungen auch unter Einbeziehung von musikalischen Gruppen
- Aufbau eines Kinder- und Jugendchores
- Organisation der kirchenmusikalischen Arbeit an verschiedenen Gottesdienstorten
- Organisation und Begleitung von Konzerten

## Ihr Profil:

- Sie haben ein abgeschlossenes Hochschulstudium (Bachelor der Kirchenmusik) oder ein abgeschlossenes C-Examen mit der Bereitschaft zur Weiterbildung
- · Sie sind kommunikativ und teamfähig
- Sie sind bereit, in einem aufgeschlossenen Team mitzuarbeiten.
- Sie haben eine zuverlässige, verantwortungsbewusste und selbstständige Arbeitsweise.
- Sie sind offen gegenüber allen musikalischen Stilrichtungen.
- Sie identifizieren sich mit den christlichen Grundwerten unserer katholischen Kirche.
- Bereitschaft an der musikalischen Arbeit in ausgewählten der Gemeinde angehörenden Kitas

## Wir bieten:

- ein vielseitiges, abwechslungsreiches und interessantes Aufgabengebiet
- Arbeit in einem freundlichen, aufgeschlossenen Team
- einen Förderverein der Kirchenmusik, der die Chor- und Konzertarbeit unterstützt
- Vergütung und Sozialleistungen nach KAVO (vergleichbar TVöD)
- Arbeitgeberfinanzierte Altersvorsorge (KZVK)

Anfragen sowie Bewerbungen richten Sie bitte bis zum 15.Februar 2020 an: Katholische Kirchengemeinde St. Martinus

Frau Kurek Feldstr. 252 45701 Herten

Rufnummer 02366/998113

E-Mail: kurek@bistum-muenster.de

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt behandelt.